

## Die Kraniche des Ibykos

(Schwacher Aorist, Partizipien)

Ibykos war ein berühmter Chorlyriker des 6. Jhdts. v. C. Der Sage nach wurde er auf einer Reise zu den Isthmischen Spielen in Korinth, wo bei den Dichter-Wettkämpfen auftreten wollte, von Räufern ermordet.

Schiller dichtete daraus eine berühmte Ballade. Die darin geschilderte Theateraufführung ist der 3. Teil von Aischylos' Orestie: *Die Eumeniden* (= Erinyen). Der Chor selbst verkörpert diese Rachegöttinnen, die jeden unerbittlich verfolgen, der Blutschuld auf sich lädt. Ihr Auftritt ist so überwältigend, dass einer der Mörder die Fassung verliert und sich verrät.

Schillers Ballade: [http://de.wikisource.org/wiki/Die\\_Kraniche\\_des\\_Ibykos](http://de.wikisource.org/wiki/Die_Kraniche_des_Ibykos)



### Text

|  |   |
|--|---|
| <p>Ἴβυκος ὁ αἰοιδὸς ἐπορεύετο εἰς Κόρινθον βουλόμενος μετέχειν τῶν ἐκεῖ ἀγώνων. Ἐν δὲ τῇ ὁδῷ ἄρπαγές τινες ἦκοντες ἤρπασαν τὰ χρήματα αὐτοῦ καὶ ἐφόνευσαν αὐτόν. Ἀποθνησκόμενος δὲ ὁ Ἴβυκος ἐώραε γεράνους ἐν τῷ οὐρανῷ, καὶ ἀναίρων τὰς χεῖρας ἔλεγεν· »᾿Ω</p> <p>5 γέρανοι, μάρτυρές μοι γίνεσθε τῆς συμφορᾶς.«</p> <p>Οἱ οὖν ἄρπαγες ἀπήρχοντο εἰς Κόρινθον βουλόμενοι καὶ αὐτοὶ θεωρεῖν τοὺς ἀγῶνας. Θεωρόντες δὲ ἐν τῷ θεάτρῳ ἤσθάνοντο αὐθις γεράνων πετομένων ἐν τῷ οὐρανῷ καὶ ἐκάλεσαν· »Ὅραε τὰς τοῦ Ἴβύκου γεράνους.« Ἄλλοι δὲ τινες πλησίον ὄντες καὶ ἀκούοντες</p> <p>10 αὐτῶν διαλεγομένων ἐκάλεσαν τοὺς φύλακας. Οὗτοι κατελάμβανον τοὺς ἄρπαγας· δηλὸν γὰρ ἦν, ὅτι τὸν ἔνδοξον αἰοιδὸν ἐφόνευσαν.</p> <p>Οὕτω καὶ ἐγένετο ἡ παροιμία »αἱ Ἴβύκου γέρανοι«.</p> | <p>ὁ αἰοιδός Sänger<br/>πορεύομαι reisen, wandern   ἡ Κόρινθος Korinth<br/>μετ-έχω τινός teilnehmen an etw.<br/>ὁ ἀγών, ἀγώνος Wettkampf<br/>ἡ ὁδός Weg (<i>Fem. der O-Deklination, s. Lekt. 1</i>)<br/>ὁ ἄρπαξ, -αγος Räuber<br/>ἄρπάζω rauben   τὰ χρήματα Sachen, Besitz<br/>φονεῶ τῶν töten   ἀπο-θνήσκω sterben</p> <p>ὁ/ἡ γέρανος Kranich<br/>(ἀν-)αἶρω heben   ἡ χεῖρ, χεῖρός Hand, Arm</p> <p>ὁ μάρτυς, μάρτυρος Zeuge; + <i>Gen.</i> einer Sache<br/>ἡ συμ-φορᾶ Unglück</p> <p>θεωρῶ ansehen, Zuschauer sein<br/>τὸ θέατρον Theater<br/>αὐθις wieder<br/>πέτομαι fliegen<br/>καλέω rufen</p> <p>τινές hier: einige Leute<br/>πλησίον nahe, in der Nähe</p> <p>ὁ φύλαξ, -ακος Wächter, Wache<br/>οὗτος dieser<br/>κατα-λαμβάνω ergreifen, verhaften<br/>δηλός klar, deutlich<br/>ἔν-δοξος berühmt</p> <p>οὕτω(ς) so<br/>ἡ παρ-οιμία Sprichwort, Redensart</p> |
|--|---|

### Zusatzfragen

1. Dekliniere alle Wörter der 3. Deklination durch, die im Text erscheinen.
2. Schreibe alle Vergangenheitsformen heraus und bestimme, wie sie augmentiert sind.
3. Identifiziere alle PC im Text.
4. Z. 7/8: Was für eine Konstruktion ist abhängig von ἤσθάνοντο?
5. Z. 9/10: Was für eine Konstruktion ist abhängig von ἀκούοντες? Welche Bedeutung hat diese besondere Konstruktion von ἀκούω?  
Achte genau darauf, wie die verschiedenen Verbformen in diesem Satz zueinander in Beziehung stehen; beachte Bei- und Unterordnung!
6. Eine inhaltliche Frage: In Z. 7/8 heißt es: ἤσθάνοντο αἰθίς γεράνων πετομένων ... Beachte, dass bei γεράνων kein Artikel steht. Die Mörder jedoch rufen aus: »Ὅραε **τάς** τοῦ Ἰβύκου γεράνους«, mit Artikel.  
Wie würde der Sinn sich ändern, wenn bei γεράνων ein Artikel stünde? Inwiefern ist es für den Sinn der Erzählung relevant, dass eben keiner steht?
7. Was könnte in der Antike die Redensart »αἰ Ἰβύκου γέρανοι« bedeutet haben?